

Lamprecht, 2. Juli 1856.

Lamprecht

Lieber Herr!

Es war sehr schön von dir, daß du mir gleich
 von Montag die glückliche Ankündigung des L. Müller
 in feiner Gerechtigkeit u. mir baldig eine große
 Befreiung gegeben hast. Aber so wird es sich
 kaum, bald von dir zu hören, ob die Maria
 mit Fräul. M. Späcker, wie angekündigt am
 10. u. 11. d. d. in Eibling abge-
 reist ist oder noch nicht. Der Herr Späcker von
 hier sagt mir von Fräul. M. Späcker, daß
 sie nicht mehr auf die Reise gehen wird. Ge-
 hört dir, dann sage mir, ob die Reise,
 wenn die Bekämpfung nicht anders ist.

Wird die Bekämpfung der Krankheit
 so sehr von dem Herrn Späcker abhängen
 werden. Entschuldig dich mit dem besten
 Gruß.

4. Wochen, in diesen alle wüßte die künftige
Bewegung über 8 Tage, jedoch mit der Eins
sicht auf den folgenden Tag (Montag 13.
tag.) nach fünf Wochen, so wüßte die mit
einer dem Montag nach einem v. Kollung
wider, wenn die nach f. geht, fies aber
den Tag in f., die Menge an fides,
in die Kollung, dann wüßte ^{die} f. die in
fied nach der f. v. g. Montag, so die
die Kollung. nach demselben wüßte. f.
wider Tag fied, wenn wir nach dem fies
wider niemandes wider fies fies.
Wider die nach der fied wüßte, wider die
von der fies fies geben. Jedemfalls wüßte
bei mannes Kollung fies in fied die
wider fies, so - wenn die bei der fies
die fies fies Kollung - die fies fies fies.
Die fies fies fies fies fies fies fies
fies. wie fies fies fies. fies fies
Wider



Wetter ist gut. Eoban geht die Hitze weiter wie
oben auf Elbogen. Morgen u. Abend ist es still
in dem Tage wohl im starken Wind.

Es werde den 13. Aug. Morgen mit dem ersten
Wetter von Mainz abgefahren, nicht mehr in Elbogen
u. fuhr hin, den Abend aber wieder nach
Elbogen zuwenden, um am andern Morgen
nach Bonn zu gehen. Ich wird mich in fuhr
erwarten u. sich so einrichten, daß die am
Abend mit mir nach Elbogen gehen kann.

Gute ist freundlich 17^{te} Jänner (unverändert)
Tote u. gestorben der Kaiserin Katholik die
des Königs Güte begeben worden.
Beste ist die Hand.

Gute in der Hand ist die Hand
Maly. Es ist die Hand, daß die Hand
Wohl ist die Hand, daß die Hand
gute ist die Hand.

Unverändert die Hand ist die Hand

Hand
Katholik.



1861

Dear Mother
I received your kind letter
of the 10th and was glad to
hear from you.

I am well and hope these
few lines will find you
the same.

I have not much news to
write at present.

I am sure you will be
glad to hear from me
again.

I have not much news to
write at present.

I am sure you will be
glad to hear from me
again.

I have not much news to
write at present.

Your affectionate son,
John Smith